

V. Section für reine und angewandte Mathematik.

Erste Sitzung am 3. Februar 1876. Vorsitzender: Herr Geh. Berg-
rath Dr. Zeuner.

Herr Prof. Dr. Burmester spricht über Strahlencomplexe zweiten Grades. Er geht von der geometrischen Definition des Complexes zweiten Grades aus und giebt einen Ueberblick über die geschichtliche Entwicklung der Theorie, besonders über die Prioritätsfrage Breysig oder Poncelet beziehentlich der Reliefperspective. Verschiebt man den Originalraum und den zugehörigen Reliefracum, so bilden die Verbindungsgeraden entsprechender Punkte einen Strahlencomplex zweiten Grades. Die sämtlichen Complexstrahlen, die durch eine Gerade gehen, liegen auf einer Complexfläche, von der Herr Prof. Burmester ein Klein'sches Modell vorlegt. Derartige Modelle liegen auch von speciellen Fällen der Fläche vor, sowie von ihrer Singularitätenfläche. Zum Schlusse erwähnt der Vortragende die Beziehung der behandelten geometrischen Frage zur Kinematik.

Hierauf spricht Herr Geh. Hofrath Dr. Königsberger über Riemannsche Flächen und das Dirichlet'sche Prinzip in Riemann's Behandlung. Er theilt den Gang des Beweises mit für den Satz, dass die Anwendung des Prinzips auf die zweiblätterige Fläche stets gestattet ist. Jede Funktion, die logarithmisch oder algebraisch unendlich wird, lässt sich aus Hauptintegralen und Ableitungen derselben nach einem ihrer ∞ keitspunkte darstellen. Durch Zusammensetzung aus solchen Funktionen und Wahl eines zuzufügenden Integrals erster Ordnung lässt sich jede beliebige Funktion auf der zweiblätterigen Fläche darstellen, und zwar eindeutig.

Herr Professor Fränkel macht zum Schluss eine Mittheilung über Festigkeitsbestimmungen der Sprengwerke bei unsymmetrischer Belastung.
Schluss der Sitzung 9 Uhr.

Zweite Sitzung am 2. März 1876. Vorsitzender: Herr Geh. Bergrath
Dr. Zeuner.

Herr Baurath Mohr spricht über Zusammensetzung der Kräfte im Raume. Er zeigt zunächst, wie man ein beliebiges Kräftesystem mittelst